

gleichen ähnlicher Fries. Unter der Nische ein Sockel mit liegenden, vegetabilisch behandelten S-Figuren auf gelbem Grunde. Bordure wie 421, auf braunem Grunde.

L. M. 185, Br. M. 120,

Nordböhmisches Gewerbe-Museum in Reichenberg.

407. **Anatolischer Gebetteppich.** Hellblaue Nische mit Spitzgiebel, worin ein Blumenstrauss. Zwickel dunkelblau, mit regelmässig verstreuten Nelken, Fries gelb, Sockel dunkelblau mit Blüthenzweigen, in der Bordure das Hauptmuster von 412.

K. k. österr. Handels-Museum.

408. **Anatolischer Gebetteppich.** Nische und Fries créme-färbig, Bordure braun grundirt, sonst wie 421.

Philipp Haas & Söhne.

409. **Anatolischer Gebetteppich.** Im Wesentlichen gleich 401; in der rothen Nische regelmässig verstreute Nelken.

K. k. österr. Handels-Museum.

410. **Anatolischer Gebetteppich.** In allem Wesentlichen wie 421.

K. k. österr. Handels-Museum.

411. **Anatolischer Gebetteppich.** Architektur der créme-farbigen Nische wie 402. In den dunkelblauen Giebelzwickeln gereichte nelkenartige Blumen, im gelblichen Fries ähnliche Bordure wie 421, auf braunschwarzem Grunde.

K. k. österr. Handels-Museum.

412. **Anatolischer Gebetteppich.** Hellblaue Nische mit Spitzgiebel, in den weissen Zwickeln regelmässig verlaufendes Geranke, mit kleinen blauen Blümchen und grünen Blättern; im hellblauen Fries Blumenranke, im gelben Sockel horizontale S-Figuren. In der weissen Bordure gereichte Zweige mit je drei grossen Blättern,